

Energieeffizient Bauen: 5 Schritte zur Förderung

Bis zu 100.000 Euro als zinsgünstiger Kredit. Und bis zu 15.000 Euro als zusätzlicher Tilgungszuschuss. Je energieeffizienter Ihr neues Zuhause wird, umso mehr profitieren Sie vom Förderprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie „Energieeffizient Bauen (KfW-Programm 153)“.

1. Einen Energieeffizienz-Experten beauftragen

Sie können den Kredit nur dann erhalten, wenn Sie Ihr Vorhaben zusammen mit einem Energieeffizienz-Experten planen. Qualifizierte Experten finden Sie [hier](#).

2. Kombinationsmöglichkeiten mit weiteren Förderprogrammen prüfen

Wenn Sie in Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung später selbst wohnen werden, können Sie den Kredit „Energieeffizient Bauen“ (153) mit dem „KfW-Wohneigentumsprogramm (124)“ kombinieren.

3. Die passende Bank finden und Kredit beantragen

Bevor Sie mit den Bauarbeiten loslegen oder einen Kaufvertrag unterschreiben, sprechen Sie mit Ihrem Finanzierungspartner, zum Beispiel einer Bank oder Sparkasse. Er beantragt den KfW-Kredit für Sie. Bringen Sie zum Termin die „Bestätigung zum Antrag (BzA)“ mit, die Sie von Ihrem Energieeffizienz-Experten erhalten.

4. Kreditvertrag abschließen und loslegen

Schließen Sie mit Förderzusage der KfW den Kreditvertrag mit Ihrem Finanzierungspartner ab. Sobald Sie den Vertrag unterzeichnet, können Sie den Kaufvertrag für Ihr neues Zuhause abschließen beziehungsweise mit dem Hausbau beginnen.

5. Tilgungszuschuss erhalten

Nach Abschluss der Bauarbeiten reichen Sie die „Bestätigung nach Durchführung“ (BnD) bei Ihrem Finanzierungspartner ein. Diese Bestätigung erhalten Sie von Ihrem Energieeffizienz-Experten. Der Tilgungszuschuss wird Ihnen auf den bewilligten Zusagebetrag gutgeschrieben. Er wird nicht bar ausgezahlt oder überwiesen, sondern führt bei gleichbleibenden Tilgungsraten zu einer Verkürzung der Kreditlaufzeit.